

Der Bischof von Chur schreibt an die Beamten von Vaduz betreffend den Novalzehntstreit im Fürstentum Liechtenstein und wünscht eine gütliche Lösung. Kop. Chur, 1723 August 14, AT-HAL, H 2639, unfol.

[1] Copia.

Von Gottes gnaden Joseph Benedict¹ bischove zue chur, des Heyligen Römischen Reichs² fürst herr zue Fürstenburg³ und Fürstenau⁴, etc., unseren freundlichen grueß zuevor.

Wohledlgestrenge, besonders liebe herren!

Waß gestalten sich entzwischen dem beneficiaten B. V. M.⁵ zue Vaduz, Johann Baptist Hopp⁶, und der pfarrey Schaan⁷ in puncto decimarum einige strittigkeit erhoben, und nochweils obwalte, ist uns erst neuerlich widerumben sehr missbeliebig zue vernemmen gekommen. Wann nun aber wür sothane differenz viel lieber in freundlichkeit gehoben und aller daraus erwachsen dörfenden weitläuffigkeit gerne zeitlichen gesteuert sechen möchten, haben wür nicht entstehen sollen, denen herren zue dero freundlichen abhelffung hiemit eine conferenz anzuetragen und zue dem ende dem herrn decan Beller, unseren vicario zue Veldtkirch⁸ die commission aufzutragen, das er sich mit negster gelegenheit dahin verfüegen, und mit denenselben zu der sachen gütlichen verabhandlung zuesammen tretten solle. Falls aber unsere hierunter hegende wohlgesinnte intention wider verhoffen fehlgehen und die gewünschte gütliche vermittlung nicht bewürckhen solte, selbige dahin zue belangen, das sye den klagenden beneficiaten mit seinem gesuech gleichwohlen an seine behörde verweisen wollen. Immittelst denenselben zu all nachbahrlichen gefälligkeiten so willig, als bereith verbleiben.

Residenz Schloss Chur, den 14. Augusti 1734.

Deren herren wohlgeneigter

Joseph Benedict bischof zue Chur.

[2] [Dorsalvermerk]

Copia schreiben von seiner hochfürstlichen gnaden zu Chur etc.

De dato 14. Augusti 1734.

¹ Joseph Benedikt von Rost (1696–1754) war ab 1729 Bischof von Chur. Vgl. Franz Xaver BISCHOF, Rost, Joseph Benedikt Freiherr (ab 1739 Graf) von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 780.

² Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

³ Die Fürstenburg in Burgeis (I) wurde im 13. Jahrhundert als Sitz der Fürstbischöfe von Chur erbaut.

⁴ Schloss Fürstenau in Fürstenau (CH) war eine Residenz der Fürstbischöfe von Chur.

⁵ *Beatissima Virginis Mariae*.

⁶ Johann Baptist Ulrich Hoop (ca. 1684–1757) war der Sohn des Landammanns Basil Hoop. Von 1719 bis 1741 war er Hofkaplan in Vaduz und um 1723 bischöflicher Kanzler in Chur. Vgl. Franz NÄSCHER, Hoop, Johann Baptist Ulrich, Priester; in: HLFL 1, S. 378.

⁷ Schaan, Gem. (FL).

⁸ Feldkirch, Vorarlberg (A).